

Maria Theresia Rössler

[REDACTED]
[REDACTED]
Südtirol/Italien

Tel.: [REDACTED]

Tel. mobil: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Maria Theresia Rössler hat lange Zeit an der Grundschule unterrichtet und dort mit der Einrichtung erster Lesetage, Buchprojekte und Schulbibliotheken Pionierarbeit geleistet. Dann setzte sie nachhaltige Akzente am Pädagogischen Institut von Südtirol, wo sie die landesweite Leseförderung ankurbelte, eine Fachbibliothek aufbaute und Schulbücher entwickelte. 1999 gründete sie das JUKIBUZ (Jugend- und Kinderbuchzentrum) in Bozen, das sie zwölf Jahre lang leitete. Heute ist Maria Theresia Rössler vielseitig beschäftigt: als Autorin und Herausgeberin von Kinderbüchern, als Referentin im In- und Ausland und als Beraterin bei der Entwicklung von Projekten zur Leseförderung.

Fachbücher (Auswahl)

- „Lesezeichen. Ideen für das Südtiroler Lesejahr“ (Hg. mit Gudrun Sulzenbacher). 1996
- „Leserucksack. Bücher gehen auf die Reise“ (Hg. mit Gudrun Sulzenbacher). 1998
- „Leseräume/Leseräume. Das Südtiroler Lesejahr“. 1998
- „Mein Buchumschlag. Dokumentation eines Wettbewerbs“ (Hg. mit Gudrun Sulzenbacher). 2000
- „Die Haselnuss fährt mit dem Bus“ (Dokumentation eines Südtiroler Lyrikprojekts). 2004
- „Kinder machen Bücher“ (Projektbericht). 2005
- „Kleine Ohren – großes Glück“ (Dokumentation eines Leseprojekts für KiGa und Schule). 2007
- „Leseräume – Wörterträume“ (Hg. mit E. Fritsche/H. Hofmann/E. Nitz). Folio 2008
- „Neue Leserezepte“. Maria Theresia Rössler/Gudrun Sulzenbacher. Tyrolia 2016

Bilder- und Kinderbücher

- „Simon Daumenlutscherkind“. Ill. von Maria Blazejovsky. Jungbrunnen 2003
- „Tausche Theo“. Ill. von Franziska Biermann. Jungbrunnen 2006
- „Prinzessin Leonie und der linkshändige König“. Ill. von Brunella Baldi. Jungbrunnen 2013
- „Drei Bäume für Bruno“. Ill. von Brunella Baldi. Jungbrunnen 2015

Pressestimmen zu den Kinderbüchern (Auswahl)

Simon Daumenlutscherkind: „Was dieses Buch auszeichnet, ist der ehrliche und ungekünstelte Umgang mit diesem Thema.“ *Unsere Kinder. Fachzeitschrift für Kindergarten und Kleinkindpädagogik* – „Die Autorin erzählt auf sehr berührende Weise über eine alltägliche Sorge von Eltern.“ *Die Zahnarzt-Woche* – „Das Buch regt in seiner sehr leichten Art zum Schmunzeln an und erreicht Kinder und Erwachsene, ohne je den mahnenden Zeigefinger zu erheben.“ *Fachstelle für Schulberatung, Luzern*

Prinzessin Leonie und der linkshändige König: „Ein warmherziges Statement für Linkshändigkeit: Eine Ermutigung zur Lebendigkeit und zum behutsamen Aufbrechen von festgefahrenen Strukturen. *Kulturelemente* – Das Bilderbuch gibt nicht nur Anlass, um über Rechts- und Linkshändigkeit zu sprechen, sondern darüber hinaus auch alte Regeln auf ihre Sinnhaftigkeit zu hinterfragen. – *Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien Rheinland-Pfalz*